



MedAustron verfolgt die Realisierung des österreichischen Krebsforschungszentrums für Ionentherapie. Bei der angewendeten Therapieform werden für die Behandlung von Tumoren Ionenstrahlen verwendet, die in einer Teilchen-Beschleunigeranlage erzeugt werden.

Die Ionen-Therapie bietet drei wesentliche Vorteile:

- Tumore können punktgenau bestrahlt werden
- Nebenwirkungen sind sehr gering
- Manche Tumorarten sprechen ausschließlich auf diese Art der Strahlentherapie an

Diese Behandlungsform ist speziell für Tumore in der Nähe strahlensensibler Organe (etwa Rückgrat, Gehirn oder Auge), für Kinder und für spezielle Formen von Primärtumoren geeignet. MedAustron ist in ein weltweites wissenschaftliches Netzwerk eingebettet und

wird eines der ersten europäischen Zentren für die Therapie mit Protonen und Kohlenstoffionen. Neben der medizinischen Anwendung steht bei MedAustron die nichtklinische Forschung in den Bereichen Strahlenbiologie, medizinische Strahlenphysik und Physik im Vordergrund. Das Krebsforschungszentrum wird in unmittelbarer Nähe zum Technologie- und Forschungszentrum, zur Fachhochschule Wiener Neustadt und zum neuen Standort des Krankenhauses im Civitas Nova-Areal errichtet.

MedAustron GmbH Leitung:

PEG-MedAustron: Mag. DI Dr. Thomas Schreiner

EBG-MedAustron: DI Dr. Bernd Möblacher

DI Alfred Zens, MBA

www.medastron.at

www.pegmedastron.at